

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, werden Sie Lebensretter!

Die heimtückische Krankheit unserer kleinen Mitbürgerin Stella berührt uns alle. Mitte Oktober bekam Stella ungewöhnlich hohes Fieber, welches einfach nicht sank. Verzweifelt brachten sie ihre Eltern nach Heidelberg in die Kinderklinik, in der Hoffnung, dass ihr dort schnell geholfen wird. Doch es kam anders. Nach vielen schmerzhaften und belastenden Untersuchungen, die Stella tapfer über sich ergehen ließ, überbrachten die Ärzte die grauenvolle Diagnose: Stella leidet an primärer (hereditärer) Hämophagozytische Lymphohistiozytose (HLH). Einer sehr seltenen, meist tödlich verlaufenden Erkrankung des Immunsystems.

Für Stella gibt es nur eine einzige Hoffnung: Eine Stammzelltransplantation.

Deshalb bitte ich Sie von Herzen, uns zu unterstützen. Stella kann nur überleben, wenn es – irgendwo auf der Welt – einen Menschen mit nahezu den gleichen Gewebemerkmale gibt, der zur Stammzellspende bereit ist. Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahren alt ist, kann helfen und sich am Sonntag, den 14. Januar in der Kulturhalle in Rauenberg als potenzieller Stammzellspender bei der DKMS von 11 bis 16 Uhr registrieren lassen. Diese Typisierung ist für Spenderinnen und Spender kostenlos. Die Registrierung geht einfach und schnell: Nach dem Ausfüllen einer Einverständniserklärung wird beim Spender ein Wangenschleimhautabstrich mittels Wattestäbchen durchgeführt, damit seine Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können.

Genau hier braucht es uns alle. Jetzt haben Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, hier vor Ort die Möglichkeit zu helfen! Jedes Zeichen der Hilfsbereitschaft und Solidarität schenkt Hoffnung! Jeder könnte der Lebensretter von Stella sein. Mit jedem weiteren registrierten Spender steigt die Chance eines jeden Erkrankten, dass ihm oder ihr geholfen werden kann.

Auch Geldspenden werden dringend benötigt, da der gemeinnützigen Gesellschaft DKMS allein für die Registrierung eines jeden neuen Spenders Kosten in Höhe von 35 Euro entstehen. Da die Untersuchungen nicht von den Krankenversicherungen finanziert werden, ist die Organisation auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Gern können Sie am Sonntag vor Ort auch einen freiwilligen Beitrag leisten.

Am Sonntag besteht in der Kulturhalle für die gesamte Bevölkerung eine gemütliche Einkehrmöglichkeit zu Kaffee & Kuchen. Es findet auch ein

Kuchenverkauf zum Mitnehmen statt. Der gesamte Erlös fließt als Spende in den Aktionstag ein.

Meine persönliche Bitte an Sie: lassen Sie sich registrieren. Vielleicht werden Sie als „genetischer Zwilling“ eines Erkrankten entdeckt und können ihm die Chance auf ein neues Leben schenken. Was kann es Wertvolleres geben, als anderen zu einem gesunden Leben zu verhelfen! Ich darf deshalb herzlichst an Sie appellieren, sich an dieser großartigen Aktion zu beteiligen.

Die Diagnose ist niederschmetternd, doch gleichzeitig gibt es berechtigte Hoffnung. Hoffnung, dass ein passender Spender für Stella gefunden wird und die Krankheit besiegt werden kann. Je mehr Menschen sich beteiligen, desto größer sind die Chancen für Erkrankte, den geeigneten Spender zu finden. Kommen Sie am Sonntag in die Kulturhalle und machen Sie mit! Mit einer kleinen Tat können wir einen Beitrag leisten, diesem Schicksalsschlag und dem damit verbundenen Leiden eine gute Wende zu geben. Bitte helfen Sie mit, schenken Sie Hoffnung auf Heilung. Gemeinsam können wir so viel erreichen.

Für Ihre großartige Bereitschaft ein herzliches Dankeschön im Voraus!

Ebenso danke ich allen Helferinnen und Helfern und Unterstützern von Herzen für ihr Engagement!

Ihr



Peter Seithel, Bürgermeister